

news

der Wirtschaftsschule KV Zürich 01/2021 ISSN 2235-2473



Bild: Tim Schwendmann

Bilder, die unter die Haut gehen

Die beiden international renommierten Fotografen Mathias Braschler und Monika Fischer waren am Mittwoch, 25. November 2020 im «Talk über Mittag» zu Gast. Im Rahmen des IDAF-Kurses «Die Macht der Bilder» wurden sie von BM2-Studierenden zu ihrem Fotoprojekt «Survivors» befragt.

Das Projekt «Survivors» ist in monatelanger Recherche entstanden. Das Fotografen-Paar portraitierte Überlebende von Terroranschlägen, die in den letzten Jahren in europäischen Städten verübt wurden. Auf die Frage, was sie dazu bewogen hat, dieses Projekt zu realisieren, meinte Mathias Braschler: «Wir sind der Meinung, es ist in den Medien zu viel über die Täter und fast nichts über die Opfer von Terroranschlägen berichtet worden.» Survivors gibt den Terroropfern ein Gesicht und lässt sie zu Wort kommen. Die Portraits sind begleitet von Ausschnitten aus Gesprächen mit den Überlebenden. «Die Reaktionen auf das Projekt fielen sehr positiv aus» erklärt Monika Fischer. Nicht nur in den Medien, in denen die Bilder veröffentlicht wurden, sondern auch bei den Portraitierten selbst, die durch ihre Teilnahme die

schrecklichen Ereignisse nochmals verarbeiten und bei Fachpersonen, die traumatisierte Opfer beraten. Die Begegnung mit den Menschen war für Braschler Fischer sehr emotional und nicht einfach zu verarbeiten, jede einzelne Geschichte sei sehr eindrücklich. Beide betonen, dass man als Fotograf eine sehr grosse Verantwortung hat gegenüber den Menschen, die vor der Kamera stehen und entsprechend mit viel Taktgefühl und Behutsamkeit vorgehen müsse.

«Das Projekt stellt die Überlebenden ins Licht, auf eine sehr schöne und respektvolle Art.» Stimme aus dem Publikum

Braschler Fischer haben durch die Recherchen und die Auseinandersetzung mit den Anschlügen heute einen anderen Blickwinkel auf exponierte Orte und Plätze. Es wird ihnen etwas mulmig, wenn sie an belebten Orten stehen, an denen Terroranschläge leicht verübt werden könnten. Sie möchten sich jedoch nicht einschränken lassen: «Wir dürfen uns von solchen Taten nicht einschüchtern lassen, denn genau dann gewinnen die Attentäter».

Bilder, die unter die Haut gehen

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Diese Haltung teilen die beiden Fotografen mit den meisten Überlebenden. Dies, obschon viele von ihnen aufgrund der traumatischen Ereignisse bis heute keine U-Bahn besteigen und kein Konzert mehr besuchen können und alle Grossveranstaltungen meiden.

«Weil es fast nichts interessanteres gibt als Menschen»

Braschler Fischer haben bereits viele Projekte realisiert, im Zentrum stehen immer Portraits von Menschen. Auf die Frage, wieso sie sich auf Portraitfotografie spezialisiert haben, antwortet Mathias Braschler ganz bestimmt: «Weil es fast nichts gibt, das interessanter ist als die Menschen». Die Projekte entstehen auf Reisen zu den Menschen und die Begegnungen mit ihnen sind jedes Mal ein spannendes Abenteuer. Die Frage, was ein gutes Portrait-Foto ausmacht, sei nicht einfach zu beantworten. Man versuche im Bild festzuhalten, wer die portraitierte Person sei und dies dem Betrachter weiterzugeben. Ein gutes Bild, so Mathias Braschler, erkennt man an der Reaktion des Betrachters. Monika Fischer fügt hinzu, dass ein Portrait gut sei, sobald der Mensch, wie er ist und was ihn ausmacht, auf dem Foto widerspiegelt wird. Von diesen Bildern geht eine Präsenz aus, die berührt. Daneben gibt es natürlich viele Aspekte, die man beachten muss. Die Intention des Bildes, der Winkel, das Licht, der Hintergrund, «alles spielt eine grosse Rolle, denn die Fotografie, dessen muss man sich bewusst sein, ist ein sehr starkes Tool».

Mathias Braschler und Monika Fischer, flankiert von den Moderatoren Aziza Souissi und Tony Sandoval.



Auf die Abschlussfrage, welches ihr Lieblingsprojekt sei, antwortet Mathias Braschler lachend: «Immer das Letzte» und Monika Fischer erzählt ergänzend von ihrem Roadtrip durch Amerika im Jahr 2019 für das Projekt «Divided We Stand», den sie zusammen mit ihrem 7-jährigen Sohn unternommen haben. Die Reise bleibt in unvergesslicher Erinnerung.

«Die Offenheit, mit der Braschler Fischer über ihre Arbeit, aber auch über ihre Gefühle und ihre Betroffenheit bei den Begegnungen mit den Überlebenden gesprochen haben, hat mir sehr gefallen.»

Stimme aus dem Publikum

Der Talk kam beim Publikum sehr gut an. Schade nur, dass die Zuschauerzahl aufgrund der Coronamassnahmen auf maximal 50 Personen beschränkt werden musste. ●

SABRINA BODINGER & JANIK BAUMGARTNER,
IDAF-KURS «DIE MACHT DES BILDES»

Ein
herzliches
Danke-
schön!

Blutspende-Aktion

Ein herzliches Dankeschön an alle 92 Spendewilligen, die im Dezember 2020 unserem Aufruf gefolgt und trotz erschwerten Umständen zur Blutspende erschienen sind. Ein Resultat, das sich gerade in Zeiten der Pandemie sehen lassen kann! Auch der Blutspende-Dienst Zürich zeigt sich mit dem Resultat zufrieden und hegt die Hoffnung, die während der Aktion gewonnenen NeuspenderInnen auch zukünftig beim Blutspenden regelmässig begrüssen zu dürfen. Die Wirtschaftsschule KV Zürich ist stolz darauf, dass sich so viele hilfsbereite Lernende finden lassen, die mit ihrer Spende einen wichtigen Beitrag zur medizinischen Versorgung in unserem Land leisten. Ob sich im Rahmen der nächsten Blutspende-Aktion (jeweils in der letzten Schulwoche vor den Weihnachtsferien) noch eine Steigerung erreichen lässt, um wieder an 2019 anknüpfen zu können (damals nahmen 163 Lernende teil)? Das wäre fantastisch! ●

Freifach- und Lernatelier-Einschreibung online

Gezielte Unterstützung und Förderung in den Lernateliers

Ist Aufarbeitung von Wissenslücken oder Hilfe bei der Prüfungsvorbereitung angezeigt? Oder besteht ganz einfach der Wunsch nach Steigerung des persönlichen Lernerfolgs? Die Lernateliers bieten den Lernenden fachkundige Unterstützung, individuell, bedarfsgerecht und punktuell. Die Anmeldung erfolgt bei Bedarf jeweils für den gewählten Termin auf www.kvz-moodle2.ch.

Die Lernenden melden sich unter Angabe des zu bearbeitenden Themas an und bringen das notwendige Lern- und Übungsmaterial selber mit. Die Lernateliers sind kostenlos und eine Einwilligung des Lehrbetriebs ist nicht notwendig. ●



www.kvz-moodle2.ch

Folgende Lernateliers sind verfügbar:

W & G (B-Profil):	1. bis 5. Semester	Mathematik:	1. bis 5. Semester
W & G (E-Profil):	1. bis 5. Semester	FRW:	1. bis 5. Semester
IKA (alle Profile):	1. bis 3. Semester	Französisch	1. bis 5. Semester
W + R (VBR):	1. bis 5. Semester	(E-, M-Profil und BM2)	

Neue Anmeldungen Freifächer ab Sommer 2021

Woche 18–19 (03.05. – 14.05. 2021):

Information der Lernenden über das Freifach-Angebot ab August 2021 über die KV Zürich-E-Mail-Adresse.

Woche 20–28 (ab 17.05.2021):

Online-Buchung auf der Website unter:

www.kvz-schule.ch/freifaecher

Lernateliers

Das Lernatelier-Angebot der Wirtschaftsschule KV Zürich steht den Lernenden B-Profil, E-Profil und M-Profil auf moodle zur Verfügung:

www.kvz-moodle2.ch

Das neue Lernatelier-Angebot ist jeweils ab Woche 32 aufgeschaltet:

www.kvz-schule.ch/lernateliers und

www.kvz-moodle2.ch

Freifach- und Lernatelier-Einschreibung online

Die Freifach- und Lernatelier-Einschreibungen werden ausschliesslich online durchgeführt. An den bewährten Abläufen wird nichts geändert. Die Lernenden werden nach wie vor nur mit Zustimmung des Lehrbetriebes in die Freifächer aufgenommen. Für die Lernateliers ist keine Einwilligung der Lehrfirma notwendig.

Die Online-Anmeldung für Freifächer ist so lange provisorisch, bis die schriftliche Einwilligung des Ausbildungsbetriebes im Sekretariat vorliegt (per Mail oder Post). Fehlt diese Einwilligung, wird die Anmeldung hinfällig. Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Sekretariats gerne zur Verfügung. ●

MARIANNE KOLB, PROREKTORIN

Das «KV von Nizza» (ISCAE) besucht das KV Zürich



Vom 24. bis 27. Februar 2020 besuchte eine Gruppe von rund 25 KV-Lernenden der Vertiefung Banking, Finance und Vermögensverwaltung der ISCAE (École de commerce) aus Nizza die Wirtschaftsschule KV Zürich und die Stadt Zürich.

Wir blicken rund ein Jahr zurück. Noch ist das Reisen möglich und das Covid-19-Virus hat sich noch nicht in ganz Europa und der Welt ausgebreitet. Eine Gruppe von 25 KV-Lernenden der Vertiefung Banking, Finance und Vermögensverwaltung der ISCAE aus Nizza besucht mit ihrem Direktor Roger Melzer und zwei Lehrpersonen unsere Schule und die Bankenmetropole Zürich. Entstanden ist die Zusammenarbeit, weil unsere Lernenden des M-Profiles jeweils im Frühling für zwei Wochen in den Sprachaufenthalt nach Frankreich reisen.

Während des Sprachaufenthalts in Nizza organisierte Stefania Nuoto, Französischlehrerin an der Wirtschaftsschule KV Zürich, einen Austausch zwischen den KV-Lernenden und -Lehrpersonen aus Nizza und Zürich. Die Lernenden konnten sich gegenseitig Fragen stellen und so ihre Ausbildungen vergleichen. Trotz anfänglicher Sprachbarrieren fanden sie viele Gemeinsamkeiten.

Schnell entstand die Idee, das Ganze einmal umzudrehen und das KV Nizza in Zürich zu begrüßen. Gesagt, getan. Mit viel Engagement unterstützten wir die ISCAE. Das

Resultat waren vier erlebnisreiche Tage in Zürich. Der Besuch der Schule und des Bili-Unterrichts standen für die Franzosen ebenso auf dem Programm wie ein Mensa-Besuch und der Empfang durch unseren Prorektor Andreas Bischoff. Am Abend assen wir im Restaurant «Frau Gerolds Garten» ein feines Fondue. Die Stimmung wurde immer heiterer und der französisch-schweizerische Austausch immer angeregter. Natürlich mussten die französischen Lernenden auch noch bis spät in die Nacht das Zürcher Nachtleben erkunden. Am nächsten Tag besuchten sie die Hauptsitze der drei grössten Schweizer Banken UBS, CS und Zürcher Kantonalbank. Als ehemalige Bankerin konnte Claire Llanderrozas auch einen Filialbesuch der ZKB in Zürich-Wiedikon ermöglichen. Dort folgte der Besuch der Schalterhalle, eines automatischen Safes und eines Vortrages über aktuelle Trends im Bankensektor. Der Besuch des Schweizer Finanz-Museums und ein Spaziergang durch die Zürcher Altstadt rundeten das vielseitige Programm ab. Müde, aber glücklich verliessen unsere Gäste das Ibis-Hotel in Zürich und reisten nach Nizza zurück.

Angesichts der aktuellen Covid-Pandemie sind wir rückblickend sehr dankbar, dass der Austausch zwischen dem «KV von Nizza» und der Wirtschaftsschule KV Zürich stattfinden konnte und hoffentlich bald wieder stattfinden wird. ●

CLAIRE LLANDERROZA, F-LEHRPERSON KV ZÜRICH

STEFANIA NUOTO, F-LEHRPERSON KV ZÜRICH

Wir
gratulieren
zum
Jubiläum!

Im ersten Halbjahr 2021 konnten bzw. können folgende Lehrpersonen und Verwaltungsangestellte ein Dienstjubiläum begehen:

- 35 Jahre** Probst Oswald, Valérie
- 35 Jahre** Gallmann, Suzanne
- 30 Jahre** Armas-Grob, Doris
- 15 Jahre** Thiemann, André (Verwaltung)
- 15 Jahre** Schibli, Andrea
- 10 Jahre** Mahmutaj, Erieta (Verwaltung)
- 10 Jahre** Hasenfratz, Andreas (Verwaltung)
- 10 Jahre** Wanger Lehrmann, Sabine
- 10 Jahre** Rezzoli, Michèle
- 10 Jahre** Cook-Jeltsch, Veronika

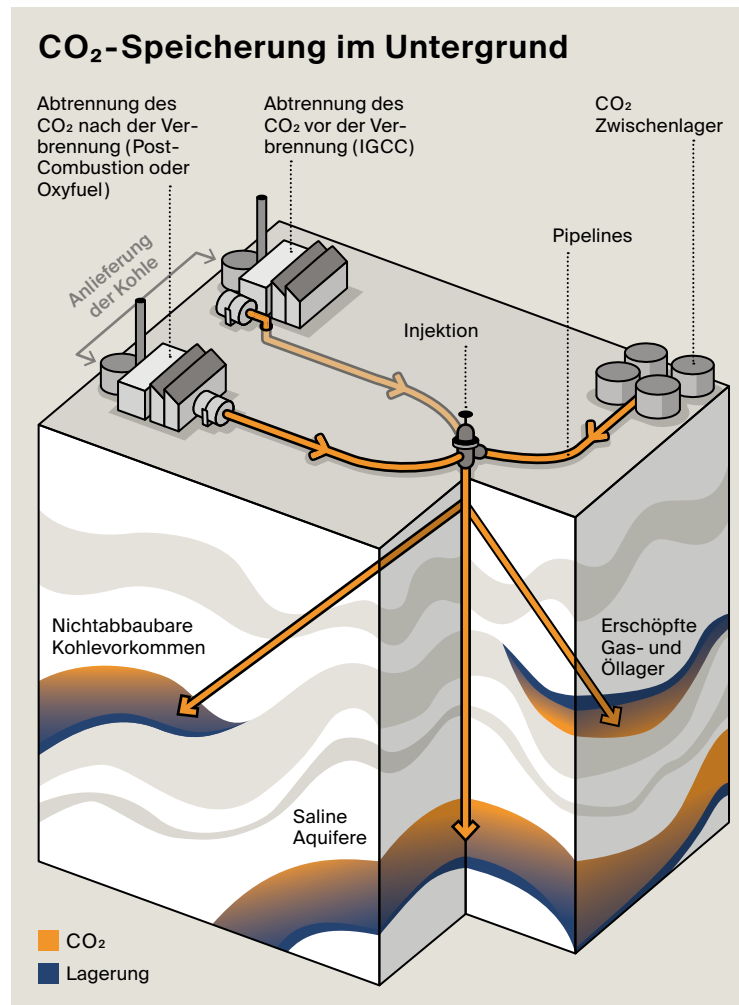
Apropos Umweltschule:

Netto-Null-Treibhausgasemissionen im Jahr 2050

Die Schweiz geht im Kampf gegen den Klimawandel einen fortschrittlichen Weg und strebt dabei zwei grundlegende Ziele an: Es geht in einem ersten Schritt darum, die Treibhausgasemissionen im Vergleich zu heute bis ins Jahr 2030 zu halbieren. Ab dem Jahr 2050 anvisiert man dann von Bundesseite her in einem zweiten Schritt Netto-Null-Treibhausgasemissionen.

Der Plan von Netto-Null sieht vor, dass man einerseits die erneuerbaren Energien ausbaut und andererseits den Verbrauch fossiler Brennstoffe auf ein tiefes Niveau bringt. Der Ausstieg der Schweiz aus der Atomenergie ist ebenfalls eine Klausel in diesem Reduktionsprozess. Das Netto-Null-Treibhausgasemissionen-Konzept für das Jahr 2050 muss jedoch relativiert werden. Man kann nicht davon ausgehen, dass jegliche Schadstoffemissionen unterbunden werden können. Im Industriesektor, bei der Mobilität und bei der Beheizung von Gebäuden könnten weiterhin Emissionen anfallen. Der Knackpunkt dieses Plans ist jedoch, dass unter dem Strich mehr Schadstoffemissionen kompensiert werden müssen als anfallen. Es gibt dabei mehrere Möglichkeiten Schadstoffe aus der Atmosphäre herauszufiltern oder zu kompensieren:

1. Durch Aufforstung von Wäldern wird CO₂ durch den Prozess der Assimilation herausgefiltert. Die Pflanzen bauen Kohlenstoffdioxid durch die Fotosynthese in ihre Strukturen ein und filtern dabei die Luft. Der Aufforstung sind jedoch Grenzen gesetzt, sie kann nicht beliebig ausgedehnt werden. Als CO₂-Senke spielt sie aber eine wichtige Rolle.
2. CO₂-Kompensationen könnten im Ausland getätigt werden. Die Schweiz würde damit im Ausland Projekte finanzieren und könnte sich diese in Form von Gutscheinen anrechnen lassen. Damit würde es möglich sein, die hoffentlich geringen Schadstoffemissionen im Jahr 2050 zu kompensieren.
3. Eine weitere Möglichkeit wäre der Bau von CO₂-Sequestrierungsanlagen. In der Fachsprache tragen diese futuristischen Anlagen den Namen CCS-Anlagen (Carbon dioxide capture and storage). Die Forschung, welche sich noch in der Pilotphase befindet, sieht vor, dass das CO₂ aus der Luft herausgefiltert und dann gespeichert wird. Standorte um das CO₂ langfristig zu speichern, befinden sich im Untergrund. Als besonders geeignete Standorte gelten ausgebeutete Erdöl- und Erdgaslagerstätten. Zudem würden sich auch Standorte unter den Weltmeeren oder unterirdische, salzhaltige Grundwasservorkommen anbieten. Die CO₂-Sequestrierungsanlagen fangen Schadstoffemissionen an der Quelle auf (z. B. an Industriestandorten oder in Kohle- und Biomassekraftwerken) um sie im Untergrund zu speichern.



Die Technologie ist insofern noch nicht ausgereift, da für die Umsetzung solcher Projekte noch gewisse Unsicherheiten bestehen. Problematisch ist vor allem der zusätzliche Energieaufwand für die Filterung, den Transport und die Endlagerung. Zudem geht man davon aus, dass bei Kohlekraftwerken mit CCS-Technik aufgrund der Abscheidung und Verdichtung des Kohlenstoffdioxids ein Brennstoffmehrverbrauch von bis zu 40% resultiert. Ein weiteres Problem ist die langfristige Endlagerung des Kohlenstoffdioxids. Es gibt keine hundertprozentige Garantie, dass die gespeicherten Schadstoffe langfristig im Untergrund gehalten werden können. •

FABRIZIO MERZ, LEHRENDER



Aktuelles zum QV 2021

Für die Lernenden im 6. Semester gilt es Ernst, steht doch das Qualifikationsverfahren kurz bevor. Nun ist es höchste Zeit, letzte Wissenslücken zu schliessen und sich auf die Prüfungen vorzubereiten, fachlich wie mental.

Alle Prüfungsinformationen auf einen Blick



Von Montag, 7. Juni bis Dienstag, 22. Juni, finden die schriftlichen und mündlichen Prüfungen statt. Alle Kandidatinnen und Kandidaten erhalten ihr persönliches Prüfungsaufgebot mit allen notwendigen Informationen bis Ende April. Die Prüfungsdaten der schriftlichen Prüfungen sowie weitere wichtige Termine können Sie bereits jetzt auf unserer Website finden. Oder noch einfacher: Scannen Sie den nebenstehenden QR-Code um zur entsprechenden Seite zu gelangen. •

www.kvz-schule.ch/qualifikationsverfahren

Wir
wünschen
viel
Erfolg!

QV-Survival Kit

Fit für die Abschlussprüfung: Tipps und Tricks für das Qualifikationsverfahren

Schlaflose Nächte, ein mulmiges Gefühl im Magen und Angstschweiss: Das QV ist für viele eine Belastung. Doch mit Optimismus, einer gesunden Portion Selbstvertrauen und der richtigen Planung werden Sie diese Aufgabe meistern.

Die fünf Top-Tipps:

- Die Vorbereitung zum QV rechtzeitig in Angriff nehmen.
- Eine Zeitplanung fürs Lernen und Repetieren aufstellen.
- Positiv denken: Sie haben schon viel Berufserfahrung und Wissen gesammelt.
- Bei Prüfungsangst mit Eltern, Lehrenden, der Hausärztin/dem Hausarzt sprechen – oder mit der KV-Onlineberatung (kv-onlineberatung.ch).
- Während der Prüfung: Gedanken sammeln, Aufgaben gut durchlesen und gut zuhören, überlegen und dann antworten.

Im «QV-Survival Kit» finden Sie weitere hilfreiche Tipps und Informationen zum QV. •

www.kvz-schule.ch/qv-survival-kit



After School Kit

Lehre abgeschlossen – und jetzt?

Das Qualifikationsverfahren ist bestanden, die Lehre abgeschlossen. Bevor der Startschuss fürs Berufsleben fällt, stellen sich ein paar entscheidende Fragen: Welchen beruflichen Weg möchte ich einschlagen? Welches Ziel visiere ich an? Habe ich überhaupt eine Arbeitsstelle nach der Lehre?

Die wichtigsten Tipps finden Sie – zusammengefasst als Dokument – auf unserer Website. •

www.kvz-schule.ch/after-school-kit



Nichterscheinen und verspätetes Eintreffen

Da es bezüglich Nichterscheinen oder verspätetem Eintreffen oft zu Unklarheiten und Missverständnissen kommt, sind hier die entsprechenden Punkte aus der Wegleitung der Bildungsdirektion kurz aufgeführt:

Nicht erschienen, unentschuldigte Abwesenheit

§ 11 Reglement über die Qualifikationsverfahren der beruflichen Grundbildung (RQV BBG, 2013)

Erscheint eine Kandidatin/ein Kandidat aus **unwichtigem Grund** nicht zur Prüfung, wird die Prüfung als ungültig erklärt. Die Abschlussprüfung gilt damit, da der Notendurchschnitt nicht berechnet werden kann, als nicht bestanden. Entstandene Kosten werden der Kandidatin/dem Kandidaten in Rechnung gestellt.

Nicht erschienen, entschuldigte Abwesenheit

§ 9 RQV Reglement über die Qualifikationsverfahren der beruflichen Grundbildung (RQV BBG, 2013)

Erscheint eine Kandidatin/ein Kandidat aus **wichtigem Grund** nicht zur Prüfung, ist der Grund schriftlich zu belegen. Als entschuldbare Gründe gelten z.B. Krankheit oder Unfall, Todesfall im engeren Umfeld oder Mutterschaft.

Verspätetes Eintreffen am Prüfungsort

§ 11 Reglement über die Qualifikationsverfahren der beruflichen Grundbildung (RQV BBG, 2013)

Bei verspätetem Eintreffen am Prüfungsort hängt der Anspruch auf eine ungekürzte Prüfungszeit oder einen neuen Prüfungstermin vom Grund der Verspätung ab. Bei verspätetem Eintreffen aus einem **unwichtigen Grund** (z.B. verschlafen) wird nur die restliche Prüfungszeit gewährt. Es erfolgt eine Teilbewertung, d.h. nicht ausgeführte Prüfungsteile werden mit der Note 1 bewertet. Trifft die Kandidatin/der Kandidat viel zu spät am Prüfungsort ein und/oder der Zutritt ist mit einer erheblichen Störung der anderen Kandidatinnen/Kandidaten verbunden, wird der Zutritt verweigert. Es wird die Note 1 erteilt. ●

Jobs für QV-Absolventen

Kennen Sie unser Anschlagbrett

«Stellenmarkt» im Lichthof?

Dort publizieren wir jeweils (ohne Widerruf für die Dauer eines Monats) Stelleninserate, die uns von externen Firmen zugestellt werden. Die Wirtschaftsschule KV Zürich bietet aber auch noch eine andere Dienstleistung an, nämlich die Aufschaltung von **Jobs für Absolventinnen und -Absolventen** auf unsere Website. Schauen Sie sich das Angebot doch einmal an – vielleicht ist ja Ihre Traumstelle dabei. ●



www.kvz-schule.ch/stellen

Projekttag T+U für 22- und 23-M1-Lernende

Das Fach Technik und Umwelt (T+U) wird zwar in den meisten Klassen erst im 3. Lehrjahr unterrichtet – bereits Ende 2. Semester setzen wir aber mit dem obligatorischen Projekttag während der QV-Zeit einen «T+U-Anker». Die Lernenden im 2. Lehrjahr können ihren – im letzten Jahr wegen Corona verpassten – Projekttag in diesem Jahr nachholen.

In diesem Jahr absolvieren die Klassen den T+U Tag wie folgt:

Jahrgang 22-M1:

- Klassen .00 – .05: Dienstag, 15.06.2021
- Klassen .06 – .60: Mittwoch, 16.06.2021
- BM-Fokus Klasse .70: Freitag, 18.06.2021

Jahrgang 23-M1:

- Klassen .00 – .07: Donnerstag, 17.06.2021
- Klassen .08 – .71: Freitag, 18.06.2021

Die Klassen besuchen am entsprechenden Tag zusammen mit den T+U-Lehrenden die Umweltarena Spreitenbach. Im Anschluss legen sie einen Test dazu ab, der als Erfahrungsnotenbestandteil fürs Qualifikationsverfahren zählt. Die Einladung zum Projekttag und die damit zusammenhängenden Details werden im Frühling 2021 per E-Mail verschickt. Wir bitten die Lernenden, dies bei der persönlichen Urlaubsplanung zu berücksichtigen. ●



Semestereinteilung und Ferienplan für die Grundbildung

Frühlingssemester 2021

Semesterende:	17.07.2021
Sportferien:	14.02.2021 – 28.02.2021
Frühlingsferien:	25.04.2021 – 09.05.2021
Sommerferien:	18.07.2021 – 22.08.2021

Herbstsemester 2021

Semesterbeginn:	23.08.2021
Semesterende:	22.01.2022
Herbstferien:	10.10.2021 – 24.10.2021
Weihnachtsferien:	19.12.2021 – 02.01.2022

Ferienpläne?

Beachten Sie beim Planen Ihrer Ferien, dass Bewilligungen für Ferien ausserhalb der Schulferien unserer Schule – analog zur Volksschule und Mittelschule – grundsätzlich nicht erteilt werden können. Dispensationsgesuche müssen spätestens 14 Tage vor der Dispensation im Sekretariat abgegeben werden.

Die Schulleitung

Der Unterricht fällt aus:

Gründonnerstag	Do., 01.04.21, ab 15.30 h
Karfreitag	Fr., 02.04.21, ganzer Tag
Ostermontag	Mo., 05.04.21, ganzer Tag
Sechseläuten	Mo., 19.04.21, ab 12.50 h
Mittwoch vor Auffahrt	Mi., 12.05.21, ab 15.30 h
Auffahrt	Do., 13.05.21, ganzer Tag
Freitag nach Auffahrt (Brückentag)	Fr., 14.05.21, ganzer Tag
Pfingstmontag	Mo., 24.05.21, ganzer Tag
QV-Abschluss- prüfungen	Mo., 07.06.21 bis Di., 22.06.21, ganzer Tag
Lehrenden- Weiterbildung	Do., 24.06.21 und Fr., 25.06.21, ganzer Tag
Lehrendenkonvent	Fr., 09.07.21, ab 15.30 h
QV-/BMP-Feier	Mo., 12.07.21, ab 15.30 h

IMPRESSUM

Redaktion
Mediothek
KV Zürich
Postfach, 8031 Zürich
Telefon: 044 444 66 65
E-Mail: ahasenfratz@kvz-schule.ch
www.kvz-schule.ch

Erscheinungsweise
viermal jährlich

Layout und Produktion
Fabian Iseli Grafikdesign

Druck
Hürzeler AG, Regensdorf

Psychologische Beratung

Face2Face



Eveline von Arx
Dr. phil. Pädagogin
Psychologin MSc
Mobile 079 256 49 70
evelinevonarx@bluewin.ch



Martin Wüthrich
Zertifizierter Notfall- und
Krisenmanager, Psycho-
logischer Berater und Coach
Mobile 079 407 27 52
martwuethrich@kvz-schule.ch

Wenn du nicht mehr weiter weisst, dann wende dich für Hilfe an eine Fachperson. Ruf an, sende ein E-Mail oder SMS, mach einen Termin ab und besprich dein Anliegen.

2

Möglichkeiten:
persönlich
oder online



Weitere Ansprechpersonen:



Flora Friedrich
Kontaktlehrperson, Mitglied PGK,
Lehrende Deutsch und Englisch
Mobile 079 574 09 20, ffriedrich@kvz-schule.ch



Sandra Wettstein
Kontaktlehrperson, Mitglied PGK,
Lehrende Sport
Mobile 078 922 63 33, swettstein@kvz-schule.ch



Franziska Gyöngy
Kontaktlehrperson, Mitglied PGK,
Lehrende Sport
Mobile 079 564 84 82, fgyoengy@kvz-schule.ch



Oder die ALTERNATIVE zur persönlichen Beratung: www.kv-onlineberatung.ch

Ein kompetentes Beraterteam beantwortet innert 8 Tagen online deine Fragen zu allen Lebenslagen. Fundiert und leicht verständlich. Hier kannst du deine Frage stellen oder von bereits gestellten Fragen und Antworten profitieren!